

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

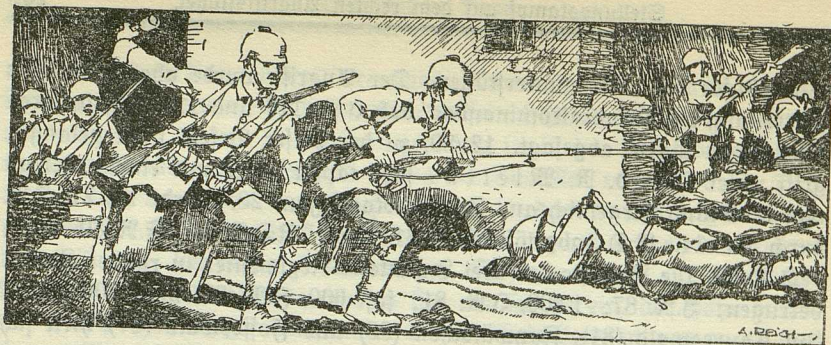
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Kämpfe beiderseits des Forts Douaumont am 26. Februar.

Die 25. I.D. mußte sich am 26. in Rücksicht auf den Zustand der Truppe mit der Flankendeckung des Stoßkorps begnügen. Der Divisionsbefehl von 1⁴⁵ morg. stellte als nächstes Ziel die Wegnahme der unmittelbar gegenüberliegenden feindlichen Stellung, dann aber weiter nur die Linie Südostecke Louvemont—Höhenrücken 500 m südlich Batterie 524 —„610“—„609“, Bereitstellung starker Reserven hinter dem linken Flügel, Aufklärung durch den Wald bis in die Schlucht. Auf einen etwaigen feindlichen Vorstoß durch die Schlucht gegen die rechte Flanke des III. A.K. sollte sofort mit Gegenangriff geantwortet werden. Oberst v. Dassel befahl den Angriff der 49. I.B. für 7⁰ vorm. ohne Artilleriesvorbereitung. I.R. 116 hatte zu beginnen, 117 sich mit dem Drehpunkt Louvemont allmählich anzuschließen.

Als Lt. d. R. Geß, Adj. II./116, den Befehl, den Nord-südgraben westlich „378“ ganz in Besitz zu nehmen, selbst nach vorn brachte, war es schon 6⁰⁰. Lt. d. R. Adam hielt die Zeit für zu kurz, um diesen Angriff, der als Sappenkampf östlich und westlich umfassend geführt werden mußte, entsprechend vorzubereiten. Er befahl zunächst Erkundung des noch vom Feinde besetzten südlichen Grabenteils, sowie auch des Waldrandes bei Haudromont-Fe., von dem aus der Angriff flankiert werden konnte. Der stets tatentfrohe Lt. d. R. Geß übernahm mit dem Ord.Offz. des Batts., Lt. Zischorlich, und einer Gruppe persönlich die Erkundung, fand den Graben unbesetzt, trieb eine feuernde feindliche Patrouille in den Graben südwestlich davon zurück, erhielt aber von dessen Besatzung heftiges Feuer. Als die 6. Komp. unter Lt. d. R. Schmidt, gefolgt von 7. und 8., bis an das Südende des Grabens nachrückten, zog